

Anschlussflug verpasst? Diese Flughäfen sind für Umstiege besonders riskant

- AirHelp analysiert das Risiko für verpasste Anschlussflüge an internationalen und nationalen Flughäfen.
- Die Flughäfen Bergamo, Dallas und Frankfurt am Main schneiden unter den 196 untersuchten Airports am schlechtesten ab.
- Nürnberg, Hamburg und Berlin gehören zu den zuverlässigsten deutschen Flughäfen für Umstiege.

Berlin, 18. Mai 2026 – Das Travel-Tech-Unternehmen AirHelp (www.airhelp.de) hat ausgewertet, an welchen Flughäfen Reisende am stärksten Gefahr laufen, ihren Anschlussflug zu verpassen. Dafür wurden interne Daten zu verpassten Flugverbindungen analysiert und daraus ein Score zwischen eins und zehn gebildet. Je geringer der Wert, desto höher das Risiko, den Anschlussflug zu verpassen. Das Ergebnis: Am Bergamo Orio al Serio Airport in Italien ist das Risiko mit einem Score von 4 am höchsten. Der brasilianische Florianópolis Airport in Südbrasilien erzielt mit 9 Punkten den höchsten Score – hier stehen die Chancen für einen entspannten Umstieg also am besten.

Diese Flughäfen sind besonders riskant für Anschlussflüge

Einer ähnlich hohen Gefahr wie in Bergamo sind Reisende am Dallas Fort Worth Airport ausgesetzt. Der texanische Flughafen erhält einen Score von 4,03, dicht gefolgt von den Flughäfen Frankfurt am Main (4,05) und São Paulo/Guarulhos Airport (4,08). Auch bekannte Flughäfen wie Madrid-Barajas (4,23), London Stansted (4,31), Paris Charles de Gaulle (4,36) und Amsterdam Schiphol (4,38) erzielen im Vergleich nur schwache Werte. Sie landen im Negativ-Ranking auf den Plätzen 10, 13, 15 und 16.

Den besten Score im Ranking erreicht hingegen der Flughafen Luz International Airport in Brasilien. Er liegt mit 9 Punkten knapp vor den Flughäfen Tallinn (8,97) und Santa Genoveva (8,95). Damit ist dort die Wahrscheinlichkeit, seinen Anschlussflug zu verpassen, am geringsten.

Nürnberg führt deutschlandweit das Ranking mit den besten Anschlusschancen an

Deutschlandweit erzielen die Flughäfen Nürnberg (8,69), Hamburg (8,1) und Berlin (8,1) die besten Bewertungen im Hinblick auf den Umstieg. Auf den weiteren Plätzen folgen Düsseldorf mit 6,08 Punkten sowie Stuttgart (5,9) und Köln/Bonn (5,15).

Besonders an den Flughäfen Frankfurt am Main (4,05) und München (4,33) besteht ein erhöhtes Risiko, dass Fluggäste ihre Anschlussflüge verpassen. Damit belegen sie im internationalen Negativ-Ranking die Plätze 3 und 14 und liegen innerhalb Deutschlands auf den ersten beiden Rängen.

Umsteigezeit als entscheidender Faktor für verpasste Anschlussflüge

„Ein entscheidender Faktor dafür, ob Reisende ihren Anschlussflug verpassen, ist die verfügbare Umsteigezeit.“, sagt Tomasz Pawliszyn, CEO von AirHelp. „Je mehr Zeit beim Umstieg zwischen Ankunft und Abflug liegt, desto weniger Gefahr besteht, den Anschlussflug zu verpassen. Die empfohlenen Umsteigezeiten liegen je nach Flughafen und Verbindungstyp meist zwischen 30 und 60 Minuten bei

Inlandsflügen, bei 60 bis 90 Minuten für Umstiege zwischen Inlands- und Auslandsflügen sowie bei bis zu 120 Minuten für internationale Anschlussverbindungen.“

Unter den deutschen Flughäfen der Untersuchung müssen Reisende am Flughafen Nürnberg die meiste Zeit für den Umstieg einplanen. Je nach Herkunfts- und Zielland werden dort zwischen 45 (für nationale Flüge) und 120 Minuten (für internationale Flüge) empfohlen. Auch in Frankfurt am Main und München benötigt man mit 45 bis 90 Minuten verhältnismäßig viel Umsteigszeit. Am Hamburger Airport liegen die empfohlenen Umsteigezeiten zwischen 45 und 60 Minuten. In Berlin sind es zwischen 40 und 85 Minuten und an den Flughäfen Köln-Bonn, Stuttgart und Düsseldorf sollten zwischen 35 und 85 Minuten ausreichen.

Diese Rechte haben Reisende bei verpassten Anschlussflügen

Verpassen Reisende aufgrund einer Flugverspätung ihren Anschlussflug, sind Airlines nach der EU-Fluggastrechteverordnung EC261 verpflichtet, eine alternative Beförderung zum Zielort zu organisieren. Muss die Weiterreise auf den nächsten Tag verschoben werden, haben Passagiere zudem Anspruch auf Betreuungsleistungen wie Hotelübernachtungen, Verpflegung oder Transport zwischen Flughafen und Unterkunft. Unter bestimmten Voraussetzungen können Reisende außerdem Anspruch auf eine Entschädigung von bis zu 600 Euro haben, etwa wenn sie ihr Endziel mit mehr als drei Stunden Verspätung erreichen. Kein Anspruch auf Entschädigung besteht jedoch, wenn außergewöhnliche Umstände für die verpasste Verbindung verantwortlich waren.

Über die Untersuchung

Für die Analyse wurden Flugverbindungen aus dem Jahr 2025 ausgewertet, die Teil einer Reise mit Anschlussflug waren. Berücksichtigt wurden dabei Verbindungen in der EU, dem Vereinigten Königreich, den USA, Kanada und Brasilien. Grundlage der Untersuchung waren interne Daten von Passagieren, die über AirHelp Ansprüche wegen verpasster Anschlussflüge eingereicht haben. Zur Berechnung des Scores wurde der Anteil verpasster Anschlussflüge an allen untersuchten Anschlussverbindungen eines Flughafens ermittelt und anschließend in einen Wert zwischen eins und zehn umgerechnet. Je niedriger der Score, desto höher das Risiko, den Anschlussflug zu verpassen. Zusätzlich wurden empfohlene Umsteigezeiten verschiedener Flughäfen untersucht. Diese stammen aus Daten der Minimum Connection Times (MCT)-Datenbank und nicht direkt von den Flughäfen selbst.

Über AirHelp

AirHelp ist ein Unternehmen für Reisetechologie, das sich mit Flugunterbrechungen befasst. Seit 2013 hat AirHelp Entschädigungen für über drei Millionen Passagiere mit Flugverspätungen oder -annullierungen durchgesetzt. Über 12 Millionen Passagiere haben ihre Flüge mit AirHelp+ geschützt und unzählige weitere Millionen profitieren von den Informationen, die auf [airhelp.de](https://www.airhelp.de) frei verfügbar sind.

#Die Nummer 1 für Flugentschädigungen weltweit

Mit einem Netzwerk von 50 Anwaltskanzleien in über 35 Ländern, innovativer künstlicher Intelligenz im Hintergrund und einem engagierten Team von über 400 AirHelpers macht AirHelp es jedem Reisenden in der EU, dem Vereinigten Königreich und darüber hinaus leicht, bei Flugverspätungen und -annullierungen bis zu 600 Euro zu erhalten. Weitere Informationen über AirHelp finden Sie unter: <https://www.airhelp.de>

Pressekontakte

Pricilla Tekbas | pricilla.tekbas@tonka-pr.com | +49(0)176.7388.2187

Pia Senkel | pia.senkel@tonka-pr.com | +49(0)173.370.2649